

Stellungnahme zum Antrag	199/2022
--------------------------	----------

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 7831-10.00

Stuttgart, 01.02.2023

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte - Fraktionen PULS-Fraktionsgemeinschaft
Datum 27.06.2022
Betreff Alltagsverträgliche Verkehrsführung im Bahnhofsumfeld

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Mit den Fragen aus dem Gemeinderat (Antrag „Alltagsverträgliche Verkehrsführung im Bahnhofsumfeld“, GRDRs. 199/2022) hat sich die Verwaltung an die DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH (DB) gewandt.

Dem Wunsch der Verwaltung, über die planfestgestellte Wegeführung im Bereich der Baustelle Bonatzbau im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik zu berichten, wurde von Seiten der DB nicht entsprochen.

Zu den aufgeworfenen Fragen hat die Verwaltung folgende schriftliche Rückmeldung der DB erhalten:

„Für die jetzt im und am Bonatzbau anstehenden Baumaßnahmen musste der Weg durch das Gebäude gesperrt werden. Diese Sperrung erfolgte nach einem intensiven Abstimmungsprozess zwischen der DB und den zuständigen Genehmigungs-behörden der Landeshauptstadt Stuttgart sowie in enger Abstimmung mit dem „Steuerungskreis barrierefreies Stuttgart 21“; zudem haben wir die Pläne dem baden-württembergischen Verkehrsministerium ausführlich vorgestellt.

Das Wegeleitkonzept am Stuttgarter Hauptbahnhof greift die seit Jahren bewährten und den Reisenden bekannten Farbschemata in den Bodenleitlinien auf. Banner und Pläne mit Standortmarkierung helfen bei der Orientierung. Gerne würden wir der Anregung der PULS-Fraktion nachkommen und den Weg entlang der Heilbronner Straße mit Wegezeitangaben auf Bannern und Bodenbeklebungen noch deutlicher ausschildern. Der Wunsch der Verkehrsbehörde ist es jedoch, die Beschilderung zu reduzieren. Hier besteht noch Abstimmungsbedarf.

Mit der nächsten Verkehrsstufe wird die Heilbronner Str. teilweise umverlegt. Der Geh- und Radweg entlang der Heilbronner Straße wird dann geradliniger verlaufen. Wo es die bauliche Breite zulässt, werden wir Geh- und Radweg optisch klar voneinander trennen. Das Anbringen eines Sonnensegels ist an diesem Standort nicht möglich, da die Verkehrssicherheit gewährleistet sein muss.

Alle Lichtsignalanlagen entlang des Weges werden bereits mittels Sensoren nur auf Bedarf aktiviert.“

Ergänzend teilt die Verwaltung mit, dass sie zusammen mit der DB eine eindeutige und klare Wegeführung am Bonatzbau anstrebt. Hierfür bedarf es einer Überarbeitung des bestehenden Wegweisungskonzepts.

Die Bauarbeiten zur Umverlegung der Heilbronner Straße und zur Trennung des Geh- und Radwegs sind inzwischen weitgehend abgeschlossen. Bahn und Straßenverkehrsbehörde haben nun die Abstimmungsgespräche zur Kennzeichnung der Wegeführung aufgenommen.

Dr. Frank Nopper